

Ghana-Projekt: Präsentation mit Filmausschnitten und Dias

2008 wurden mit Spenden aus Renchen drei Objekte gebaut und ein Schulbus gekauft

Über den Verlauf einer Ghana-Reise und den Stand der Projekte, die dort vom Kinderchor »Wirbelwind« aus Renchen ins Leben gerufen wurden und finanziell unterstützt werden, berichtete Corinna Höfinghoff bei einem »Ghana-Abend«.

Renchen (red). Schon auf dem Renchener Marktplatz wurden die Besucher des Ghana-Abends von Wolfram Hedemann mit einem Stand des Vereins Regenerative Energie Mittelbaden aus Achern empfangen.

Er stellte einen neuartigen Solarkocher, einen Windmesser und ein Windrad zur Stromgewinnung vor – alles Dinge, die gerade für Entwicklungsländer von Interesse sind.

In der Halle wurden Bilder und Gegenstände aus Ghana ausgestellt, vom Kochlöffel über Schmuck bis hin zu handwerklichen Kunstgegenständen war alles dabei.

Der katholische Kinder- und Jugendchor »Wirbelwind« begann den Abend unter Leitung von Corinna Höfinghoff mit einem afrikanischen Lied, nach ein paar Liedbeiträgen auch aus ihren Konzerten, begleitet von Tobias Götz am Klavier; bildete das Lied »mo mo Jesu« den musikalischen Abschluss.

Zuerst gab es einen Überblick über alles, was sich seit dem Jahr 2003 entwickelt hat: Es wurden drei Objekte gebaut, ein Schulbus gekauft, etliche Renovierungsarbeiten fanden statt, die Farm wurde erweitert, Medikamente und



Die Mädchen vom Chor »Wirbelwind« halfen vor Ort den Dorffrauen bei der Zubereitung des Eröffnungssessens. Foto: C. Höfinghoff

Schulbücher gekauft, Schulgelder bezahlt.

Bilder und Filme

Dann wurde die diesjährige Reise vorgestellt. Eindrucksvolle Bilder und kleine Filmausschnitte mit Originalton versetzten die Zuhörer nach Afrika. Die Besucher erhielten einen kurzen Einblick in die zweiwöchigen Anstrengungen, vom Einkaufen der Möbel bis zum Einrichten des Heimes. Die Mädchen halfen den Dorffrauen beim Zubereiten des Eröffnungssessens für rund 200 Festgäste.

Drei Jungs aus Bühl konnte man beim Möbelbau beobachten. Am Ende erzählte Marco Ludwig von seinem neunmonatigen Aufenthalt in den beiden Heimen, er kam mit seinen beiden Freunden erst Anfang Juli zurück und lag bis vor drei Tagen noch wegen einer Malariaerkrankung in der Heidelberger Klinik. Die Besucher

konnten sich ein gutes Bild davon machen, was bisher mit den Spendengeldern passierte und was für die Zukunft geplant ist.

So soll das marode Kochhaus im Kinderheim in Bawjiase ersetzt werden, hinzukommt die Ausstattung der Schule in Adaklu, der Bau einer neuen Straße als Zufahrt und eine Beleuchtung für den Dorfplatz. »Es gibt noch viele Ideen, die wir Schritt für Schritt verwirklichen wollen«, betonte Höfinghoff und bedankte sich bei allen Spendern, die sie in sechs Jahren tatkräftig unterstützten.

Die Mütter der Chormädchen sorgten für die Bewirtung der Besucher, der Erlös des Abends ist ebenfalls wieder für Ghana bestimmt.

■ **Spenden:** Konto der Katholischen Kirchengemeinde Renchen bei der Volksbank Achern (BLZ 662 913 00) Konto 2 852 184 577.

25.07.09